

Neu-Ulmer Firma verdient mit Impfstoff Zugpferd für Rekordergebnis der Firma Harder

Neu-Ulm Die Neu-Ulmer Firma Harder Logistics, die sich auf Betriebsverlagerungen spezialisiert hat, konnte das Betriebsjahr 2020 als das beste in seiner Firmengeschichte abschließen. „Auch für 2021 erwarten wir mit Blick auf volle Auftragsbücher im Geschäftsbereich Firmenverlagerungen eine weiter steigende Geschäftsentwicklung“, fasst Marcello Danieli, geschäftsführender Gesellschafter, zusammen.

Diese deutlich positive Bilanz sei angesichts der volatilen Lage, bedingt durch die Corona-Pandemie, lange nicht absehbar gewesen. Grob umrissen schwankte das Geschäft laut Danieli zwischen zwei Extremen: „Während die innerdeutschen Aufträge deutlich einbrachen, entwickelte sich das weltweite Projektvolumen überdurchschnittlich.“ Das größte Zugpferd sei der Aufbau von Impfstofflinien und pharmazeutischen Anlagen in den USA und Europa gewesen. Mit speziellen Genehmigungen hätten sich die systemrelevanten Projekte realisieren lassen, erläutert Danieli.

Vor allem diesem Umstand verdankt es Harder, im abgelaufenen Jahr den höchsten Umsatz sowie das beste Betriebsergebnis seiner 18-jährigen Firmengeschichte bilanzieren zu können. „Wir konnten sowohl den Ertrag als auch den Umsatz um zehn Prozent steigern“, verrät Danieli. Im Bereich Einlagerungen war die Nachfrage so hoch, dass das Unternehmen 2020 eine weitere Maschinenlagerhalle mit 7500 Quadratmetern angemietet hat, die nun komplett belegt ist.

Für 2021 geht der geschäftsführende Gesellschafter davon aus, dass der Boom im Bereich der Firmenverlagerungen in das Ausland ungebremst anhalten wird. Obgleich der Umzug von Firmen und Werken zum Kerngeschäft zählt, betrachtet Danieli diese Entwicklung mit Sorge: „Jede Abwanderung ins Ausland, befeuert durch Subventionen oder andere Anreize, bedeutet für den Wirtschaftsstandort Deutschland einen unwiederbringlichen Know-how-Verlust und vernichtet Arbeitsplätze.“

Für die Zukunftssicherung setzt der Logistiker unter anderem auf die 2020 getätigte Millioneninvestition in eine vollautomatisierte Containerlagerhalle in Neu-Ulm. Die Eröffnung mit einer Kapazität von 250 Boxen ist für den Sommer 2021 geplant. Der Einlagerer kann die Bereitstellung über ein Internetportal auslösen. Mit 85 Mitarbeitern erzielt Harder einen Jahresumsatz von etwa 10 Millionen Euro. (AZ)